



Die Inflation steigt

Die **Verbraucherpreise** in Südtirol waren im Oktober um **3,4 Prozent höher** als vor einem Jahr. „Schwierige Zeiten für das Portemonnaie“, meint AFI-Direktor **Stefan Perini**.



Steckdose: Strom deutlich teurer geworden

Die Inflation in Südtirol ist im Oktober auf 3,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr geklettert und damit so hoch wie seit vielen Jahren nicht mehr. Seit dem Früh-

jahr hat die Inflation den gewohnten Bereich von 0,5 bis 1,5 Prozent verlassen und steigt kontinuierlich an.

Besonders stark gestiegen sind die Preise für Energie: Gas um 45 Prozent, Heizöl um 30 Prozent und Strom um 25 Prozent. Plus 22 Prozent sind es bei den Treibstoffpreisen.

Das Arbeitsförderungsinstitut (AFI) merkt kritisch an, dass die Löhne mit den steigenden Verbraucherpreisen nicht mithalten und es somit zu einem Kaufkraftverlust für die Familien kommt. „Dieser Kaufkraftverlust nimmt so langsam Dimensionen an, die schon arg an den Brieftaschen kratzen“, sagt AFI-Direktor Stefan Perini, der

eine Anpassung der nominellen Löhne an die Inflation fordert. Bisher gingen Experten davon aus, dass die hohe Inflation nur vorübergehend ist und mit Jahresende wieder abklingen wird. Inzwischen ist von längerfristig höheren Preisen die Rede. „Es sind schwierige Zeiten für das Portemonnaie“, meint Perini. (hsc)